

288f.; Ahd.Wb. I,1372f. – BERTHOLD Fürther Wb. 29; BRAUN Gr.Wb. 64f.; CHRISTL Aichacher Wb. 178; DENZ Windisch-Eschenbach 117; KILGERT Gloss.Ratisbonense 48; LECHNER Rehling 165; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 9; RASP Bgdn. Mda. 33f.; SINGER Arzbg.Wb. 42. – S-55/21^b, 65O14, 84A14, 106F11, M-51/1, 3, 60/15f., 63/25, 267/12, W-75/7, 112/6.

Abl.: *bretteln*, *bretten*¹, *brettern*¹, *brettern*², *-brettl-ler*, *Brettl-ling*.

Komp.: [After]b. Brett, über das das Abfallgetreide (→ *After*) aus der Windfuge läuft: °, „das *Aftertroi* ist über das *Afterbrett* gekommen“ Parsbg.

[Alm]b. Alm, Hochweide: „da von ihr aus ... das ganze *Almbrett* zu beschießen war“ ALLERS-GANGHOFER Jägerb. 153.

[Ärmel]b. Ärmelbrett, OB, NB, OP vereinz.: *s lamöbrött* Hengersbg DEG.

WBÖ III,916. – S-37C59.

[Back]b., [Bach]- Brett, auf dem man Brot gehen läßt, °OB, °NB vereinz.: *nachm Auswürken kimmts Brot ofs Bachbröt* Hfhegenbg FFB; „Die ausgekugelten Laibe wurden in der Bauernstube auf die *Backbretter* gelegt“ SAUER Arbeiten Bayer.Wd Abb.38; *2 Bachbretter* Altglofsh R 1809 VHO 31 (1875) 179 (Inv).

WBÖ III,913; Suddt.Wb. II,10. – DWB I,1063. – KOLLMER II,48,318.

[Bahr]b. wie → *B.1b*, OB, NB vereinz.: *Barbreda* Elbach MB; „Die *Bahrbretter* ... zu beschriften und sie dann als *Totensbretter* in der Flur aufzustellen“ HALLER Glasmacherbrauch 155.

WBÖ III,913; Suddt.Wb. II,27. – Mhd.Wb. I,437. – M-51/2.

[Schutz-balken]b. Schutzbrett am Ortgang: *Schutzbalkenbrötta* Rinchnach REG.

[Barn]b., [Barm]- (Brett der) Trennwand zw. Tenne u. übriger Scheune, °OB, NB, °MF vereinz.: *Boanbröda* Plattling DEG. – Zu → *Barn*² ‘dass.’.

WBÖ III,913; Schw.Id. V,905. – Frühhd.Wb. III,16.

[Pátschek]b. Brett, mit dem beim → *Pátschek*, Bed.2 geschlagen wird: °den *Batschek mitm Batschekbrett* wegeschlong Windischeschenbach NEW.

[Christ-baum]b. Dim. 1 Brett, auf das der Christbaum gesteckt wird: *Hast denn noch nie a Christbaumbrett* gsehn? VALENTIN Werke II,143. – In Vergleichen *Hände | Füße wie C.-*

lein u.ä. große Hände | Füße: °*Bratzn wie Christbaumbredl* Murnau WM; *Füaß hat s' wie Christbaumbredeln Und Händ akrat a so* SAILER Lach od. Stirb 292. – 2 übertr.: 2a wie → *B.1fz*: *Christbambredl* Pfeffenhsn ROL. – 2b großer Fuß, Plattfuß, OB vereinz.: *unser Herrgott hot a Christbaumbrett* macha lassn! Wasserburg.

WBÖ III,913; Suddt.Wb. III,8.

[Beigen]b. Trockenbrett für Käse: °*Beingbretta* OB.

[Wind-bergen]b. wie → [Schutz-balken]b., °OB vereinz.: °de *altn Wimpärnbretter san scho ganz dafreit* Lenggries TÖL. – Zu → [Wind]berge ‘dass.’.

[Bett]b. 1 Brett des Bettgestells: *Bettbreed* Floß NEW; *Er loihnt de Bettbre(t)la aaf d' Seitr* SCHMIDT Säimal 101; *vil geyrn ... sassen auff sein pettprett* HARTLIEB Dial. 335,17f. – Spruch der Mädchen in der Andreasnacht: *Bedbred, i tritt di, heiliger Andreas, i bitt di, laoaß man earschein, den mein* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 157. – 2 Brett als Unterlage für Strohsack, Matratze u.ä. im Bett, °OB, NB, OP, OF, MF vereinz.: *Böttbrödl* Wurmansquick EG; *tabula lecti ... betebr& [-bret]* Rgbg 10.Jh. StSG. IV,176,5.

WBÖ III,913; Schwäb.Wb. I,961; Schw.Id. V,905; Suddt.Wb. II,255. – ²DWB V,21; Frühhd.Wb. III,2040; Mhd.Wb. I,722; Ahd.Wb. I,937. – BRAUN Gr.Wb. 46f.; SINGER Arzbg.Wb. 34.

[Pfannen]b. 1 †Brett als Pfannenuntersetzer: *ein pfannenbrett* 1835 PURUCKER Auftragsb. 60. – 2 übertr.: *Pfannabrödl* „langer, dürre Mensch“ Iggenbach DEG.

WBÖ III,913; Schwäb.Wb. VI,1636. – DWB VII,1616. – S-96F19.

[Pfetten]b. 1 Zierbrett vor den Längsbalken am Ortgang, °OB, NB, °OP vereinz.: °*Pfettnbredl* „wird zur Verzierung auf das vorstehende Ende der Pfette genagelt“ Dachau; „Verzierungen im Giebdreieck ... *Pfettenbretter*“ LA BJV 1999, 24. – Abb. s. [Form]blatt. – 2 wie → [Schutz-balken]b., °OB, °MF vereinz.: °*Pfettnbrela* Abenbg SC.

[Pflug]b. Streichbrett am Pflug, NB, MF vereinz.: *Pfluabröd* St.Oswald GRA.

WBÖ III,913; Suddt.Wb. II,325. – DWB VII,1778.